

ausgeführt worden, es werden sählich bedeu-
tende Reparaturen veranstatet, es wird jetzt
das große Pauliner Gebäude eingerissen, und
wie man hört, ein neues aufgeführt, die aka-
demische Commune ist deshalb vorher nicht ge-
fragt worden! Sie erfährt nicht, wo das Geld
dazu herkommt und wozu der Betrag verwendet
wird. So viel ist gewiß, kein Academicus
erhält etwas davon. Ja, was noch mehr
sagen will, in der Kriegszeit hat die Univer-
sität, wegen der von allen Academicis verlang-
ten Stadtanlagen, wegen der Einquartlerung,
die Befreiung gesucht, sich lange mit dem
Stadtmagistrate gestritten, an die höchsten
Behörden gewendet, aber nur den Academicis
erst etwas davon bekannt gemacht, als keine
Vorstellung mehr Eingang fand, und die letzte
allerhöchste Entscheidung erfolgt war. Hätte
da vorher schon der neue Geist gewaltet, wäre
da die Commune schon durch gewichtige Reprä-
sentanten vertreten gewesen, da wäre die Ent-
scheidung wohl noch anders gekommen. Als
man damals von den Angelegenheiten hin und
wieder erzählte, da wurde schon manchem Aka-
demico wegen der erwachsenden Kosten bange.
Glücklicherweise ist aber dazu Niemanden et-
was abgefordert worden. Wahrscheinlich hat
man sie aus der Communcasse bestritten. Die
Academici wissen aber auch von einer Com-
muncasse nichts. Das ist ein Gegenstand, den
die neuen Repräsentanten ebenfalls an das

Licht ziehen müssen, damit alle Akademiker-
fahren, wie es eigentlich mit den Beiträgen
und Abgaben dazu beschaffen ist. Es weiß
keiner, so viele man fragt, darüber eine
Auskunft zu geben. Es verheimlicht sogar
jeder vor dem andern den Betrag seiner Ab-
gabe dazu. Selbst auf den Dörfern weiß
Jeder, wie viel das Schul- oder Hausgenos-
sengeld beträgt. Sollte hieselbst auch dabei
ein Maßstab statt finden, den man abschließ-
lich verborgen hält? Dieß ist ein Gegenstand, der
die Rechte und Verhältnisse der Commune un-
mittelbar betrifft, worüber Alle ausreichende
Kenntniß gewiß begehren.

Daß diese Nachweisungen von denen, die
ein aufstrebender Geist zu einer neuen Ordnung
treibt, aufgefaßt, festgehalten und benutzet
werden, erwartet zuverlässig die Mehrzahl der
neuen akademischen Commune mit dem
alten Akademico.

Einheimisches.

Wie wir hören, wird Herr Thieme, wela-
cher uns schon in voriger Ostermesse mehrere
sehr gelungene Schweizer- und andere Ansich-
ten zeigte, künftige Neujahrsmesse unter andern
einige neue, die Zeitgeschichte betreffende, und
namentlich von Algier, Brüssel und Warschau
aufstellen. Da Herr Thieme als Landschafts-
maler bereits vortreflich bekannt ist, wollten
wir darauf vorläufig aufmerksam machen.

Redacteur und Verleger D. A. G. ist auch der Druck.

Beantwortungen.

Theateranzeige. Morgen, den 18. Dec., zum ersten Male: Des Bergmanns
romantische Oper in 3 Aufzügen, nach einer sächsischen Bergmannsage bearbeitet von C. B.
von Rittig. Musik von Wolfram.

Der Vaterlandsfreund.

Ein Volksblatt für alle Stände.

Herausgegeben von E. v. Alvensleben.

In dem Tone anständiger Heimlichkeit Alles zu besprechen, was die gegenwärtige Zeit